

# Youngster erreichen nach knappem Sieg ihr Saisonziel

**Basketball-Bezirksliga mU18-mU20 TV „Gut Heil“ Zerbst – BBC Halle 54:50 / Tauber bester Werfer**

Zerbst (rgo) • Im letzten Heimspiel der Basketball-Bezirksliga-Saison standen die „Gut Heil“-Junioren gegen den BBC Halle am vergangenen Sonnabend auf dem Spielfeld in der Zerbster Fuhrstraße. Es wurde noch einmal ein spannendes Match, in dem sich Zerbst knapp durchsetzte und das Saisonziel, Platz drei, erreicht hat.

Die Partie begann zäh. Nach sechs Minuten stand es erst 4:4. Erst als Michi Tauber Fahrt aufnahm, wurde es ein wenig munterer auf dem Feld.

Nach der Viertelpause nahmen auch die anderen Spieler teil. Brohse, Mertinat und Heise trugen sich in die Scorerliste ein. „Gut Heil“ kombinierte besser und sicherte sich ein 32:18 zur Halbzeit gegen einen unangenehm zu spielenden Kontrahenten. Die Gäste boten eine ganze Menge Masse und Körperlänge. Doch besonders

Gorden Brohse, Hans Richter und Hagen Wünsche stemmten sich erfolgreich dagegen.

Nach der Pause schwand die Überlegenheit der Hausherren und Halle erreichte zumindest Gleichwertigkeit. Die Trefferquote der Zerbster sank sehr stark, nur Tauber überzeugte und rettete seinem Team den 43:30-Vorsprung.

Im entscheidenden Spielabschnitt brachen die Zerbster zunächst furchtbar ein. Halle holte Punkt für Punkt auf und sorgte so für eine spannende und unterhaltsame Schlussphase. Ganz langsam gelang es der Mannschaft um Sebastian Gohl, wieder Strukturen und Ordnung in ihre Aktionen zu bringen.

Für mehr als die Hälfte der Zerbster war es vermutlich das letzte Heimspiel für ihren Verein, denn die meisten stecken in der Abiturvorbereitung und werden

in den nächsten Jahren wohl nur noch ihre Eltern in Zerbst besuchen. Dieses Match wollte daher keiner verlieren.

Der BBC kam 50 Sekunden vor dem Ende auf 50:51 heran. Knisternde Spannung verbreitete sich in der Halle. Der nächste Angriff musste sitzen. Wer übernahm die Verantwortung? „Gut Heil“ stellte sich breit auf, zog die Defense der Gäste weit auseinander. Nur so konnten die Schnelligkeitsvorteile von Richter, Tauber und Gohl genutzt werden. Letztlich war es der Kapitän, der sich mit seinen herausragenden Dribbelfähigkeiten durchsetzte und den Weg zum Korb fand. Doch ein 53:50 ist keine sichere Bank bei noch 30 Sekunden Spielzeit. Zerbst kämpfte in der Defense. Tauber, dem besten Zerbster, gelang tatsächlich der Steal. Er hatte ein Anspiel des BBC vorausgeahnt und den Ball sauber

abgefangen. Der Angriff landete bei Gohl, der gefoult wurde und an die Freiwurflinie trat. Der erste Versuch verfehlte zwar das Ziel, doch der zweite Ball fiel in die Reuse. Es war die Entscheidung für „Gut Heil“ zum 54:50.

Diese Spielsaison wurde von den Teams aus Oberharz, Osterwieck, Zörbig und Zerbst geprägt. Vor dem letzten Spieltag hat sich Zörbig etwas abgesetzt und kann vom ersten Platz regulär nicht mehr verdrängt werden. Dem SC Osterwieck ging am Ende etwas die Puste aus, er wird Platz vier belegen. Zwischen den Oberharzern und Zerbst geht es in einem Fernduell morgen noch um die Plätze zwei und drei. Bei einem Sieg in Wittenberg würde „Gut Heil“ Vizemeister werden, bei einer Niederlage muss Zerbst darauf hoffen, dass sich Meister Zörbig auch in Elbingerode durchsetzt.